



WAHLKREIS24INFO

Juni 2016

INFORMATIONEN DER
SPD-LANDTAGSABGEORDNETEN

DORIS SCHRÖDER-KÖPF



■ Liebe Leserinnen und Leser

Wie arm wäre unser Land ohne seine vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer? Ob in der Kirchengemeinde, im Sportverein oder in der Flüchtlingshilfe – auch im Wahlkreis 24 gibt es unzählige Menschen, die sich für andere einsetzen, die unkomplizierte Hilfe leisten und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt maßgeblich beitragen.

So möchte ich Ihnen in dieser Sommerausgabe der Wahlkreis-24Info drei langjährig engagierte Mitglieder unserer Partei vorstellen. Ihnen gebührt stellvertretend für all jene, die ihre Zeit und Kraft dem Gemeinwesen zur Verfügung stellen, mein großer Dank.

Als Abgeordnete des Landtages kann ich mit Blick auf die vergangenen Wochen und Monate Gutes berichten. Erstmals in der Geschichte Niedersachsens erleben wir einen Haushalt ohne neue Schulden, aber dennoch mit zahlreichen Investitionen in die Zukunft. Zum Beispiel erhalten die Schulen 930 neue Stellen für Lehrerinnen und Lehrern. Die Polizei wird in den Bereichen

Vergütung und Ausbildung gestärkt und die wichtige Arbeit der Feuerwehren mit neuen Lehrgängen und 90 Millionen Euro zusätzlich unterstützt. Und nicht zuletzt bekommt Niedersachsen nach zwölf Jahren wieder eine Landeszentrale für politische Bildung.

Was meine Wahlkreisarbeit betrifft, war es für mich eine schöne und ereignisreiche erste Jahreshälfte 2016. Davon möchte ich einige Eindrücke geben: vom Besuch in der Sophienschule, beim Mütterzentrum in Döhren oder, wie kürzlich, beim Schützenfest in Bemerode.

Apropos Schützenfest. In allen Teilen der Stadt stellen wie eh und je tausende Bürgerinnen und Bürger mit Leidenschaft ihr schönstes Fest der Welt auf die Beine – auch dies im Übrigen ehrenamtlich. Dafür wünsche ich allen Hannoveranerinnen und Hannoveraner gutes Gelingen und ein ausgelassenes, fröhliches Feiern.

Erholende und sonnige Sommerferien wünscht Ihnen

Doris Schröder-Köpf



Die Damen der Schützengesellschaft Bemerode e.V. beim Ausmarsch auf dem Festplatz am Sandberge.

30 JAHRE MÜTTERZENTRUM



Unter dem Motto „30 Jahre und kein bisschen leise“ feierte das Mütterzentrum Hannover-Döhren am 29. April 2016 ihr großes Jubiläum: Seit 30 Jahren dient das „Müze“ als selbstorganisierter Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen.

■ Vor 30 Jahren gründeten sieben engagierte Mütter mit sehr großem Einsatz und vielen helfenden Händen das Mütterzentrum Döhren.

Heute ist das Zentrum eine wichtige Anlaufstelle für Familien des Stadtbezirkes. Ein guter Grund also, das 30-jährige Bestehen in den Räumlichkeiten des Zentrums gebührend zu feiern. Zu den Gratulanten gehörten neben Doris Schröder-Köpf auch Bürgermeister Klaus Dieter Scholz sowie Bezirksbürgermeisterin Antje Kellner.

Das Angebot konnte über die Jahre stetig erweitert werden und reicht nun von Deutschkursen für türkische Frauen über Gitarrenkurse, Kreativnachmittage bis hin zu Infoabenden für Erste Hilfe am Kind.

WAHLKREISBÜRO SPRECHZEITEN

■ Das Wahlkreisbüro von Doris Schröder-Köpf befindet sich im Kurt-Schumacher-Haus der SPD in der Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover.

Montags bis freitags stehen Ihnen Dr. Roland Hiemann

und Zeynel Öngel von 10.00 bis 13.00 Uhr unter folgenden Kontaktmöglichkeiten gerne zur Verfügung:

Telefon: 0511 – 1674-300
Telefax: 0511 – 1674-301
Email: info@schroeder-koepf.de

STADTBZIRKSRAT DÖHREN-WÜLFEL

JAHRESEMPFANG

■ Im Rahmen des Empfangs des Stadtbezirksrates Döhren-Wüfel fand am 17. April in den Räumen des Hanger No 5 die alljährliche Begegnung zwischen Politikern und Bürgern statt.

Zu dem Treffen geladen hatte die Bezirksbürgermeisterin Antje Keller, die in ihrem Grußwort wichtige Projekte des Stadtbezirkes vorstellte. Ein weiterer Höhepunkt des Treffens war die Ehrung von Bürger und Bürgerinnen, die sich seit Jahren für ihre Mitmenschen ehrenamtlich

engagieren. Dieses Jahr wurde Wolfgang Hoffmann für seine Arbeit in der Arbeitsgemeinschaft „Döhrener Vereine“ ausgezeichnet sowie Inge Limberg für ihren Einsatz bei der Lebensmittelausgabe des DRK in Mittelfeld. Auch Hans Huttleß wurde für sein Engagement für die Aktion ‚Saubere Seelhorst‘ geehrt. Stellvertretend für die Funkenartillerie Blau-Weiß nahm Martin Weber den Integrationspreis 2015 für das Projekt eines integrativen Terminkalenders entgegen.



Preisträger mit Bürgermeisterinnen: (v.l.) Vize-Bezirksbürgermeisterin Claudi Meier, Martin Weber, Wolfgang Hoffman, Inge Limberg, Hans Huttleß und Bezirksbürgermeisterin Antje Kellner.

EIN WUNDERBARER GRUND ZUM FEIERN

SPD-ORTSVEREIN SÜDSTADT-BULT

■ SPD-Ortsverein Südstadt-Bult lud am 19. April zum Frühlingsempfang und feiert den ‚dienstältesten‘ Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne.

Rund 70 Personen folgten der Einladung des Vorsitzenden Frank Straßburger, um gemeinsam, trotz Aprilwetters, mit dem SPD- Ortsverein ein

geselliges Frühlingfest zu feiern. Es gab aber auch einen weiteren Grund zum Feiern: Das Amtsjubiläum von Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne. Vor zehn Jahren hatte dieser das Amt in einer schwierigen Situation übernommen und seither durch Bürgernähe und großes Engagement den Stadtbezirk hervorragend vertreten.



v.l.n.r.: Ortsvereinsvorsitzender Frank Straßburger, Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne und Bürgermeister Thomas Hermann.

TERMINE

11.09.2016 Kommunalwahlen in Niedersachsen

Südstadt-Bult

28.08.2016 | 10.00 bis 14.00 Uhr

Bürgerbrunch auf der Bult

Robert-Koch-Platz

04.09.2016 | 12.00 bis 18.00 Uhr | Kinderfest

Bertha-von-Suttner-Platz

Kirchrode-Bemerode-Wülferode

14.08.2016 | 11.00 bis 16.00 Uhr

Kommunalpolitische Radtour

Treffpunkt Rathausplatz Bemerode

Döhren-Wüfel

10.09.2016 | 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fiedelerplatzfest der SPD



Die Bundestagsabgeordnete Edelgard Bulmahn und Bezirksbürgermeister Lothar Pollähne

EHRENAMTLICH ENGAGIERTE

DREI BEISPIELE AUS DEM WAHLKREIS 24

■ In Deutschland sind über 23 Millionen Menschen ehrenamtlich engagiert – im Durchschnitt seit mehr als zehn Jahren.

Das Ehrenamt ist ein wichtiger Bestandteil einer leben-

digen Zivilgesellschaft. Viele Mitglieder unserer Partei bringen ihre Zeit und Kraft ein, ob im Fußballverein, im Seniorenheim oder in der Flüchtlingshilfe. Beispielhaft stehen drei langjährig Engagierte aus dem Wahlkreis 24.

Monika Gehle (Kleefeld-Heideviertel):

„Was soll ich denn sonst machen?“, fragt Monika Gehle mit einem augenzwinkernden Lächeln postwendend zurück, wenn man sie auf ihr vielfältiges Engagement in Kleefeld-Heideviertel anspricht. Die heutige Rentnerin stieß 1973 „wegen Helmut Schmidt“ zur Sozialdemokratie. Mittlerweile ist sie langjähriges Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins Kleefeld-Heideviertel, dem hiesigen Bezirksrat gehört sie seit 15 Jahren an. Das soll auch so bleiben: Monika kandidiert für die Kommunalwahl 2016.

Die 69-Jährige ist aber nicht nur eine engagierte Kommunalpolitikerin, sondern bringt sich auch gesellschaftlich ein, eben dort,

Helmut Jäkel (Südstadt-Bult):

Hört man sich ein wenig in der Südstadt um, lernt man schnell: Helmut Jäkel ist das, was man ein „Original“ des Stadtbezirks nennen kann. Seinem Ortsverein in der Südstadt ist er seit den 1970er Jahren treu geblieben und für den VfL Eintracht bringt er sich mindestens ebenso leidenschaftlich ein.



Dabei stammt der heutige 79-jährige Helmut gar nicht aus der Südstadt, sondern aus Schlesien, von wo er mit seiner Familie ins Weserbergland flüchten musste. In die Politik getrieben hatten ihn Anfang der 1970er die Autos, die auf den Bürgersteigen parkten und eine Gefahr für die Schulkinder waren, auch für seine eigenen. Das ging Helmut gehörig gegen den Strich, „da musste ich mich einfach einbringen“. Bis auf eine kurze Unterbrechung war er über dreißig Jahre lang im Stadtbezirksrat engagiert, z.T. auch als Vize-Fraktionsvorsitzender.

„Mann für alle Fälle“ und „Materialverwalter“, das war lange Zeit seine Rolle im Ortsverein. Den Schlüssel zum SPD-Keller hat er heute noch. Als ehemaliger Kassierer kennt er noch viele Leute im Bezirk, vor allem die alten Genossen. Heute kümmert er sich als „Holzmichel“ um das alljährliche Osterfeuer. Selten gibt es die monatlichen Info-Stände am Wochenmarkt am letzten Freitag im Monat ohne ihn. Das ist auch gut so, denn „wenn Helmut da ist, bleiben auch die Leute stehen“, sagt der Ortsvereinsvorsitzende Frank Straßburger.

Neben der Politik ist der Fußball seine große Leidenschaft, genauer: das Training mit den jüngsten Kickern des VfL Eintracht. Wenn er von seinen Schützlingen der G- bis D-Jugend erzählt, funkeln seine Augen: „Das macht einfach Spaß – als Kind hätte ich mich über ein solches Angebot gefreut“.

Sein Herz hat der pensionierte Postbeamte längst an die Südstadt verloren. „Die Lebensqualität zeichnet unseren Stadtteil aus, es lässt sich einfach gut hier leben“, sagt er zufrieden – und fügt dann doch mit einem Augenzwinkern hinzu: „Nur die Sache mit den Parkplätzen, die kriegen wir nicht so richtig hin“.

wo ihre Hilfe gebraucht wird. So gehört sie zu den Mitorganisatorinnen des Kleefelder Sonntagscafés, das vom Kommunalen Seniorenservice der Landeshauptstadt Hannover veranstaltet wird. Ihr Organisationstalent stellt sie immer wieder in den Dienst der Kleefelder Stadtteilfeste. Zurzeit kümmert sich Monika intensiv um zwei Senioren. Sie ist Mitglied des Roten Kreuzes, des Arbeiter-Samariter-Bundes, der Verdi-Hannover und in zahlreichen Kleefelder Sportvereinen.



„Monika ist ein Multitalent und so etwas wie die ‚gute Seele‘ unseres Ortsvereins“, meint dessen Vorsitzender, Marc-Dietrich Ohse: „Monika lebt das, was bis vor wenigen Jahren noch unsere Partei ausgemacht hat: Sie ist vielfältig engagiert und damit unmittelbar in unserem Stadtbezirk verwurzelt. Ihre Offenheit den Menschen und deren Fragen gegenüber – das ist lebendige Sozialdemokratie.“

Hans Dieter Keil-Süllow (Döhren-Wülfel)

Der Wille, die Dinge zu verändern, war für Hans-Dieter Keil-Süllow der entscheidende Antrieb zum politischen Engagement. Als junger BWL-Student in Berlin-Spandau fühlte sich Hans-Dieter den „Werten der 68er“ nahe und wollte mit Willy Brandt „Demokratie wagen“. Ein „energischer Verfechter der Inklusion“ war er damals, weshalb er sich Mitte der 1980er Jahren, mittlerweile in Hannover-Döhren wohnhaft, der Integration von lernbehinderten Kindern widmete. Zu einer Zeit, als sich dieses Thema gerade erst im Aufwind der öffentlichen Aufmerksamkeit befand. Während er seinem Beruf als Computer-Administrator nachging, betrieb er einen Kinderladen. Hans-Dieter schien damals seiner Zeit um einiges voraus zu sein.



Hans-Dieter engagierte sich im Laufe seines Lebens auf vielfältige Weise: im Stadelternrat, im Schulausschuss der Stadt, als Vorsitzender des Schulleiterrates der IGS Linden, als Juso-Vorsitzender in Hannover usw. Dem Ortsverein Döhren-Wülfel ist er bis heute treu geblieben („Ich war auch mal Vorsitzender“), besonders als Mitorganisator von Diskussionsveranstaltungen.

Eine gepflegte Debattenkultur war ihm als Sozialdemokrat immer wichtig. Und auch ein friedvolles, menschenwürdiges und kulturell offenes Miteinander. Mit der gestiegenen Zuwanderung von geflüchteten Menschen in den letzten Jahren war für Hans-Dieter die Sache klar: Verzagen gilt nicht, Abschotten schon gar nicht. Anpacken heißt die Losung. Hans-Dieters Wille zu helfen, scheint unbegrenzt. Seit Jahren arbeitet er im Team des Kommunalen Präventionsrats und gründete 2015 in Mittelfeld eine Unterstützerinitiative für Flüchtlinge, die ihm besonders gegenüber staatlichen Behörden oft sehr hilflos erscheinen. Der heutige Pensionär vernetzt die Menschen, die sich einbringen möchten, stellt Workshops auf die Beine, ist Ansprechpartner und Schnittstelle zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen. Der Illusion allerdings, dass allen bedürftigen Menschen geholfen werden kann, liefert sich Hans-Dieter nicht aus: „Man muss zufrieden sein, wenn es einigen durch unser Engagement besser geht.“

SPOHIENSCHULE BEGRÜßT AUSTAUSCHSCHÜLER AUS ISTANBUL

■ Seit 2015 pflegt die Sophienschule in Hannover durch gegenseitige Besuche eine enge Partnerschaft mit der Alkev-Privatschule in Istanbul.

Anfang Mai waren die türkischen Jugendlichen der Alkev-Privatschule für eine Woche zu Besuch in Hannover.

Im Rahmen eines Festaktes am 2. Mai in der Sophien-

schule begrüßte auch Doris Schröder-Köpf als Schirmherrin der Partnerschaft sowie als zuständige Landtagsabgeordnete die Schülerinnen und Schüler. Ein solcher Austausch wie dieser sei für alle Beteiligten natürlich zunächst ein persönliches Erlebnis, wenngleich es dabei aber auch um die Völkerverständigung gehe. Im September wird voraussichtlich ein Rückbesuch in Istanbul stattfinden.



Doris Schröder-Köpf mit (v.l.) zwei türkischen und deutschen Schülerinnen, dem stv. Direktor der Sophienschule Jochen Degner, der Alkev-Lehrerin Candan Yakupoglu sowie dem Austauschkoordinator Matthias Zeidler.



IMPRESSIONEN



Doris Schröder-Köpf begrüßt Schülerinnen und Schüler aus dem Wahlkreis 24 beim Zukunftstag der SPD-Landtagfraktion. (vlnr) Marlene Müller, Kaja Schwab, Deniz Schultz und Tom Baumgarte.

IMPRESSUM UND KONTAKT

Ausgabe 6 / Juni 2016

Vi.S.d.P.: Doris Schröder-Köpf MdL
Kurt-Schumacher-Haus
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Tel. 0511-1674 300
info@schroeder-koepf.de
www.schroeder-koepf.de

Gedruckte Auflage: 1.000
Redaktionsschluss dieser
Ausgabe: 20. Juni 2016
Redaktion: Dr. Roland Hiemann
Druck: SPD-Bezirk Hannover
Layout: Werbeagentur NaKnud

Quellennachweise:
S. 1 Schützendamen: Yury Petrovic
S. 2 Stadtbezirksrat: Jens Schade
(Bild und Text)
S. 2 Südstadt-Bult: SPD-Ortsverein
Südstadt-Bult (Text und Bild)
S.3 Monika Gehle: SPD-Ortsverein
Kleefeld-Heideviertel
S. 3 Helmut Jäkel: SPD-Ortsverein
Südstadt-Bult

Sie möchten diesen Newsletter
per E-Mail abonnieren?
Schicken Sie dafür bitte eine
E-Mail mit dem Betreff
„Newsletter Doris Schröder-Köpf“
an: info@schroeder-koepf.de

LANDTAG LIVE INTERNETTIPP



Die Plenardebatten im Niedersächsischen Landtag werden vom NDR in voller Länge als Livestream im Internet übertragen.

Außerdem gibt es einen Service für eine barrierefreie Übertragung.

Beide Angebote erreichen Sie unter:
www.landtag-niedersachsen.de/
videouebertragungen/

Nach jetziger Planung
finden die nächsten
Plenarsitzungen statt vom
17. bis 19. August 2016
und vom
14. bis 16. September 2016.



Am Rande des Jahresempfangs des Stadtbezirks Döhren-Wülfel nutzte Doris Schröder-Köpf die Gelegenheit, die langjährige SoVD-Kreisvorsitzende Ursula Pöhler mit einer Orchidee zum 80. Geburtstag zu gratulieren.